

Mitteilungen der Geschäftsleitung ; Vereinsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **26 (1948)**

Heft 10

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

10. *Welchen Wert haben die Pilze als Volksnahrungsmittel?*

Ihrem Geschmackswerte nach werden die Pilze als «Fleisch des Waldes» bezeichnet. Bei unseren Mahlzeiten können die Pilze das Fleisch recht gut ersetzen. Ihrer chemischen Zusammensetzung nach kann man frische Pilze allerdings nicht mit dem Fleisch gleichsetzen, da der Wassergehalt der Pilze etwa 90 v.H. ausmacht. Gute Speisepilze enthalten etwa 5 v.H. an Eiweiß, Fleisch dagegen durchschnittlich 20 v.H. In bezug auf den Eiweißgehalt müssen wir also die vierfache Menge an Pilzen genießen wie Fleisch. 1 kg Pilze hat demnach denselben Eiweißgehalt wie die Ration von 250 g Fleisch, so daß jeder Pilzfreund seine Ration an Fleisch beliebig durch Pilze vervielfachen kann. Bei unseren Gemüsearten ist der Eiweißgehalt erheblich niedriger (durchschnittlich 2,32 v.H.). Da man die Pilze im eigenen Saft dünstet, wird der Wassergehalt geringer und zu 50 bis 60 v.H. herabgesetzt und dadurch der Eiweißgehalt der gedünsteten Pilze auf das Doppelte erhöht.

Stärke ist in den Pilzen als Glykogen enthalten. Hierdurch sind die Pilze für den Zuckerkranken besonders wertvoll, da sie an Stelle von stärkehaltigen Nahrungsmitteln treten können.

Wesentlich gesteigert wird die Ausnutzbarkeit und Verdaulichkeit der Pilze durch Zermahlen getrockneter Pilze. Beim Abkochen (Wegschütten des Kochwassers) der Pilze, wie dies bei scharfen Milchlingen und Täublingen notwendig ist, geht $\frac{1}{5}$ der Nährstoffe verloren. Da aber $\frac{4}{5}$ erhalten bleiben und die genannten Pilze (Rotbrauner Milchling usw.) genügend zur Verfügung stehen, sollte jeder Pilzfreund auch derartige Pilze mit verwerten.

Besonders zu beachten ist bei den Pilzen der Gehalt an Nährsalzen (mineralische Bestandteile) und an Vitaminen oder Ergänzungsstoffen. Sogar in eingeweckten Pilzen sind noch Vitamine enthalten.

Ihrem gesamten Nährstoffgehalt und ihrem Geschmackswert entsprechend können die Pilze also als rechte Volksnahrungsmittel bezeichnet werden. General von Lettow-Vorbeck berichtet, wie seine Afrikakämpfer sich durch Verzehr der im afrikanischen Busch wachsenden Pilze monatelang leistungsfähig erhalten konnten.

(Schluß folgt)

Mitteilungen der Geschäftsleitung

Gegen Ende Oktober/Anfang November werden die Herren Sektionskassiere die Schlußabrechnung über die Verbandsbeiträge pro 1948 erhalten. Wir sind sehr dankbar, wenn die Sektionen diese Abrechnung sofort prüfen und dann den Betrag umgehend auf Postcheck-Konto *VIII b/275* einzahlen.

Ferner bitten wir höflich um ebenfalls prompte Begleichung der noch unbezahlten Bücherrechnungen. Die bezüglichen Zahlungen sollen auf Postcheck-Konto *VIII b/673* erfolgen.

Die Führung der Verbandsgeschäfte geht im Januar 1949 an eine neue Sektion über. Es ist uns sehr daran gelegen, die Mittel für die rechtzeitige Erfüllung der großen finanziellen Verpflichtungen des Verbandes hereinzubringen. Im übrigen möchten wir auch unseren Amtsnachfolgern wenn möglich keine Außenstände irgend welcher Art überbinden müssen.

Wir zählen auf verständnisvolle Unterstützung und rechnen bestimmt damit, daß wir bis spätestens Ende November in den Abrechnungen mit allen Sektionen reinen Tisch haben werden.

Die Geschäftsleitung

VEREINSMITTEILUNGEN

Verloren

An der Pilzbestimmer-Tagung in Wynau ist ein Umschlag mit ca. 10 Aquarellen von Frau Schäffer verloren worden. Der Finder ist gebeten sie an Dr. R. Haller, Kasinostraße 35, Aarau, zu senden.

Bern

Die Pilzausstellung vom 25./26. September im Viktoriahall hat allgemein gefallen. Ausgestellte Arten 211. Allen Mitwirkenden sei bestens gedankt.

Monatsversammlung, Montag, 25. Oktober, 20.15 Uhr im «Viktoriahall». Kurzvortrag.

Herbstexkursion, Sonntag, 31. Oktober. Ganzer Tag. Rucksackverpflegung. Näheres über Zeit, Gebiet usw. ist an der Monatsversammlung vom 25. Oktober zu erfahren oder telefonisch beim Präsidenten (4.54.05).

Lotto: 13. und 14. November im «Viktoriahall».

Biel – Bienne

Alle Mitteilungen betr. Exkursionen, Pilzbestimmungsabende usw. sind zu erfragen beim Obmann der T.K. Willy Bettschen, Zeughausstraße 22, Tel. 2.13.28. Alle Adreßänderungen sind zu richten an Präsident F. Gentil, Mittelstraße 34a, Tel. 2.08.39.

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und besuchen Sie noch die letzten Exkursionen vor Winteranfang.

Pour tous renseignements concernant les excursions, soirées de déterminations etc. s'adresser au président de la C.T. Willy Bettschen, Rue de l'arsenal 22, Tel. 2.13.28. Tout changement d'adresse est à adresser au président F. Gentil, Rue du Milieu 34a, Tel. 2.08.39.

Profitez encore de faire les dernières excursions officielles avant le commencement de l'hiver.

Burgdorf

Monatsversammlung: Montag, 18. Oktober, 20 Uhr, Restaurant «Hofstatt».

Herbstpilzschau: Diese findet statt gemäß persönlicher Einladung.

Chur

Monatsversammlung: Montag, 25. Oktober, 20 Uhr, im Rest. «Blaue Kugel», Chur.

Connwaldexkursion. Unsere letzte Exkursion in den Connwald findet am Sonntag, 24. Oktober statt. Abfahrt mit Rh. B. Zug 7 Uhr 32 nach Trins. Rückkehr ab Trins mit Zug 18 Uhr oder 19 Uhr 38.

Dietikon

Monatsversammlung: Samstag, 30. Oktober, im Restaurant «zur Post».

Horgen

Monatsversammlung: 25. Oktober, im Vereinslokal Rest. «Schützenhaus». Wir erwarten zahlreiches Erscheinen und bitten um Vorschläge für das Winterprogramm.

Huttwil

Letzte Exkursion dieses Jahres: Sonntag, 24. Oktober, nach Kaltenegg-Rohrbachgraben. Abmarsch beim Bahnhof 12.30 Uhr.

Monatsversammlung: Montag, 25. Oktober, 20.15 Uhr, im Hotel «Bahnhof».

St. Gallen

17. Oktober: *Tagesexkursion* in den Raum Aadorf-Bichelsee, zusammen mit den Pilzfreunden von Wil. St. Gallen ab: 07.27 Uhr. Wil ab: 08.07 Uhr; Aadorf an: 08.23 Uhr. Wir lösen Kollektivbillete. Anmeldung bis 16. Okt., 20 Uhr, an den Aktuar, Tel. 2 93 10. Rucksackverpflegung. Bei zweifelhaftem Wetter Auskunft durch Tel. 11.

31. Oktober: Halbtag-Exkursion in den Bruggwald. Treffpunkt: Endstation Tramlinie 3, um 07.30 Uhr.

14. November: Halbtag-Exkursion in den Roggwiler Wald. St. Gallen BT ab: 08.06 Uhr. Wir lösen Roggwil retour.

Zürich

Oktober 24.: *Pilzexkursion* in den Siggenwald. Abfahrt in Schlieren 07.58, Turgi an 08.39 Uhr. Tagestour, Rucksackverpflegung. Mittagsrast im Rest. «Steinenbühl». Exkursionsleiter: Hr. Glauser, Tel. 91.73.90.

Oktober 31.: *Pilzexkursion* nach Killwangen über Kreuzhügel nach Berikon Widen.

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

Bremgarten (Aargau) *Gasthaus zum «Hirschen».* Großer und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höflicher Empfehlung *J. Conia*, Aktivmitglied.

Zürich *Restaurant zum «Sihlhof»* bei der Sihlbrücke. Vereinslokal des Pilzvereins. *Karl Bayer.*

Dietlikon *Restaurant zum «Rosengarten».* Kalte und warme Speisen.

Glatthbrugg *«Löwen».* Hier ißt man gut und preiswert. *O. Rief-Keller*, Mitglied.

Pilzflora des Kantons Luzern und der angrenzenden Innerschweiz

Von E. J. Imbach · Preis Fr. 3.50

Eine wichtige Neuerscheinung. Fast 1000 höhere Pilze hat der bekannte Verfasser festgestellt. Modernste Nomenklatur ist ein weiterer Vorzug. Vergleichen Sie auch Ihre Bestimmungen damit.

Geschäftsleitung, Winterthur

A.Z.

Bern 18

Wir machen die Pilzfreunde aufmerksam auf folgende

B Ü C H E R

die durch die Vereins-Funktionäre preiswert geliefert werden:

- | | |
|--------------------|---|
| 1. Verband | Schweizer Pilztafeln:
Band I, Farbtafeln von 40 Pilzarten
Band II, Farbtafeln von 75 Pilzarten
Band III, Farbtafeln von 80 Pilzarten |
| 2. Habersaat | Schweizer Pilzflora (Bestimmungsbuch)
Schweizer Pilzbuch
Nos champignons |
| 3. Nüesch | Die Trichterlinge (Monographie) |
| 4. Kern | Die Röhrlinge (Monographie) |
| 5. Walty | Russula (Monographie) |
| 6. Imbach | Pilzflora des Kantons Luzern |
| 7. Lange | Flora Agaricina Danica |
| 8. Kavina et Pilat | Atlas des champignons de l'Europe |
| 9. Maublanc | Les champignons de France, 2 Bände |
| 10. Ernst-Menti | Kochbuch |
| 11. Müller | Neues Schweizer Pilzkochbuch |
| 12. Rothmayr | Die Pilzküche |
| 13. Wagner | Kochrezepte |

Bestellungen sind zu richten an die Sektionen oder an den

Verband schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Winterthur, Grünenstraße 8